

„Zeit, die wir uns nehmen,

ist Zeit, die uns etwas gibt.“ Ernst Ferstl (* 1955) österr. Lehrer und Autor

Unsere Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn jeder Einzelne Verantwortung für das Gemeinwohl übernimmt und sich aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligt. Diese freiwilligen Tätigkeiten in kulturellen, sportlichen, sozialen, nachbarschaftlichen oder politischen Bereichen können nicht nur durch bezahlte Kräfte abgedeckt werden, hier ist unentgeltliches Handeln notwendig, damit unser Staat in seiner Pluralität erhalten bleiben kann.

Einige Vereine, Institutionen oder Gemeinschaften klagen zunehmend über Nachwuchsmangel oder mangelnde Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Dem wollen wir in der Gesamtschule Brakel in unterschiedlichen Bereichen entgegenwirken.

Die natürliche Neugier der Kinder nutzen wir im Unterrichtsfach Kultur und auch in Arbeitsgemeinschaften um Begeisterung bei den Kindern zu wecken und sie an außerunterrichtlichen Tätigkeiten heranzuführen. Hierzu öffnen wir unsere Schule, um Experten von ‚außen‘ in unserer Schule wirksam werden zu lassen.

Wir als Gesamtschule Brakel wollen unsere Schülerinnen und Schüler zu sozialer Verantwortung erziehen.

Daher wollen wir unsere Kinder dafür sensibilisieren, zu sehen, wo Hilfe und Engagement dringend benötigt wird. Wir wollen sie dazu anhalten, sich dort einzubringen, wo ihre Hilfe gebraucht wird und sie ermuntern, diese Freiwilligentätigkeit auch dauerhaft weiterzuführen. Damit sollen die Schülerinnen und Schüler altersangemessen darauf vorbereitet werden, eine ehrenamtliche Tätigkeit außerhalb der Schule übernehmen zu können.

Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, das ehrenamtliche Engagement der Schülerinnen und Schüler Jahrgänge 8, 9 und 10 ausgleichend zu honorieren.

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Jugendlichen in ihrem ehrenamtlichen Einsatz Kompetenzen erwerben oder ausbauen können, die im schulischen Umfeld mehr als wirksam sind.

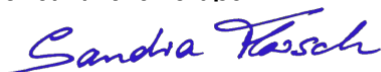
Daher wollen wir allen, welche bereits ehrenamtlich aktiv sind, pro Schuljahr einen Ausgleichstag bieten.

Für alle Jugendlichen, welche noch nicht die Möglichkeit gefunden haben, sich zu engagieren, wollen wir durch die mögliche Inanspruchnahme eines Ausgleichstages einen Anreiz schaffen, für sich ein Betätigungsfeld zu finden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in unseren Bestrebungen unterstützen und unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich bei Ihnen zu engagieren.

Für Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Sandra Florsch Schulleiterin